

## IMPERATIV ZUKUNFT

1. Brüderlichkeit fordert und fördert Solidarität. Brüderlichkeit soll zu Friedfertigkeit, zu Toleranz, zu Versöhnung mit dem Feind und zu Hilfsbereitschaft anregen, im Sinne von Verbundenheit. „*Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren, sie sollen sich einander in Brüderlichkeit begegnen.*“
2. Du, junger Bürger Europas, überwinde Deine nationale Kultur und Identität; werde europäisch. Die nationalen Mythen sind verbraucht, verblasst und wertlos geworden. Das weitsichtige Europa braucht eine neue Geschichte, dichte und forme Du sie, die Geschichte und den mündigen Europäer, nach *d e i n e r* Vision.
3. Werde kritisch, werde und lerne autonom, denke selbstständig, junger Bürger Europas. Bilde dich (aus), entwickle dein Potenzial, führe europaweite, interaktive Dialoge mit deiner Generation, damit sie desgleichen tut – macht Europa auf diesem Wege weltfähig!
4. Denke anders, liebe anders, ernähre dich anders, lerne anders, scheue die Veränderung nicht – nicht deine und nicht die der anderen. Widerstehe der Konsumsucht, *werde wer DU bist.*
5. Du bist dem Anderen gleich, und er Dir.  
Sehe ihn an, dass er dich ansieht, du erkennst dich in ihm. Sehe das Unendliche im Anblick des Anderen. Mach diesen für dich unendlich kostbar. Übernehme "Verantwortung" für den Anderen. Werde *ein Samariter* unserer Zeit!
6. „*Sapere aude!*“, du *Homo sapiens - sapiens*, werde so auch zum „homo sapiens- demens“, akzeptiere das Dämonische, das Irrationale in dir. Werde auch dein dunkler Schatten: „*Werde alles, was du auf keinen Fall sein willst.*“ Nimm dich selbst liebevoll an, wie auch die anderen, im Sinne der Humanität. Urteile, aber verurteile nicht. Liebe Licht und Schatten gleichermaßen. „*Be the change that you wish to see in the world.*“ (Gandhi)
7. „Lebe im Jetzt“ genieße „*The Power of Now*“ .  
Vergangenheit und Zukunft sind Illusionen. Erlebe in diesem und in jedem Moment mehr Freude. Widerstehe der Akzeleration der Akzeleration, bekämpfe sie wo immer du ihr begegnest, nutze deine Energien; verschwende sie nicht.

8. Interagiere mit allen Kulturkreisen. Ein Mehr an Interaktionen erzeugt ein Mehr an Komplexität. Bringe „Eigenkultur“ und „Fremdkultur“ ins Gespräch miteinander. Wage den *interkulturellen Dialog*. Toleriere und akzeptiere den Anderen. Interkulturalität ist nie gegeben: Du musst sie wollen! Fördere den Durchbruch des Kantschen Kosmopolitismus. Werde Bürger Europas und der ganzen Welt. Vergiss die Staatsgrenzen, seien sie regionaler oder nationaler Art. Fühle dich überall zuhause; deine Heimat soll die ganze Welt sein. Werde ein Kosmopolit, und hinterlasse der Menschheit deinen Beitrag zur Gestaltung *des ewigen Friedens*.
9. "Gott gibt keine Befehle". Der "Göttliche Befehl" ist immer das Dämonische, das in die vollständige Unterwerfung lockt.  
So wie du das "Globish" sprichst, so sprich auch die gemeinsame Sprache der Ethik, die alle Menschen lernen sollten, um miteinander auf analoger Ebene kommunizieren zu können – in einer Gesellschaft, in der sich viele verschiedene Kulturen entwickelt haben. Sprich und lehre die Sprache der Menschlichkeit und Moral; fordere das auch von anderen, auf dass sie diese weitergeben.
10. Lerne komplex und kritisch zu denken, denn Komplexität ist der Schlüssel zum Verständnis der Welt. Lerne es, dich mit der Komplexität der Wirklichkeit und der Gesellschaft zu arrangieren, versöhne dich mit den zunehmenden Ambivalenzen und Paradoxa des Zeitgeistes. Denke dynamisch, differenziert und global.
11. Habe Mut die Zukunft zu gestalten. Sie ist und war nie geschrieben. Bleibe deinen Zukunftsvisionen treu, träume sie, gib ihnen Gestalt, erweitere deinen Horizont im Sinne der Anderen und im Dienste eines weitsichtigen Europas.  
Rufe Deine Generation zur Debatte - mache aus deinen Intuitionen Wirklichkeit. Sei und bleibe stets kreativ, ohne die Kreativen ist Europa verloren.  
Debattiere und diskutiere die Herausforderungen der Stunde mit deiner Generation, auf dass sie mit dir zusammen der Zukunft eine klare Gestalt geben können.
12. Bezahle deine alten und neuen Schulden, weil sie die Konflikte von morgen sind. Schuld und Schulden werden sonst alsbald uns alle überrollen. Brich die Tabus, die die Fragen nach Schuld und Sühne verschleiern – Schuld und Schulden sind es, die in Europa immer noch totgeschwiegen werden.  
Schuld sollst du nicht länger tragen – Verzeihung, nicht Rache ist die Befreiung.  
Verwandle Schuld in Verantwortung, und Du erlangst *die* Freiheit, die Dich die Zukunft gestalten lässt.

MG